

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

39 (23.9.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132128)

Sever'sches Wochenblatt.

N^o 39. Sonntag, den 23. September 1832.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Da die Mühlenreißer Brücke abgebrochen und neu gebaut wird, so ist der Fahrweg von Sillenstede nach der Waddewarder Mühle vom 3. bis 10. October incl. gesperrt.

Sever, aus dem Amte 1832, Septbr. 12.
Straßerjan. Rüdens.

2. In Gemäßheit Cammerrescripts vom 8. Oct. 1817 wir die Schauung der Leiden und Zugschlöte im nächsten Monat von den Kirchspiels- und Bauervögten vorgenommen werden und sind daher selbige fürsamst in schaufreien Stand zu setzen.

Sever, aus dem Amte 1832, Septbr. 11.
Straßerjan. Rüdens.

3. In der ersten Hälfte des nächsten October. Monats sollen das Lettenfer Tief und die Ullander Leide, desgleichen die Kopperburger- und Poggenburger Leide, wie auch das Bübberser- und Hohenß-Tief nach näherer Anweisung und unter Aufsicht der beizommenden Sielrichter an den von diesen zu bestimmenden Tagen gereinigt werden, und sind deren Anweisungen überall zu befolgen. Die Zugschlöte und übrigen Leiden sind in dieser Zeit ebenfalls tüchtig aufzuräumen und werden die Lehtern in diesem Herbst vom Amte nachgeschaut werden.

Lettenß, aus dem Amte 1832, Septbr. 15.
R ö s s e l.

Immobils-Verkauf.

In Concursachen der Gläubiger des weiland Schmiedemeisters Gerhard Eden Serdes zu Fedderwarden, Erben, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß abermaliger Termin zum Verkauf des Concursguts im Landgerichts-Local zu Knipphausen auf den

(28.) acht und zwanzigsten Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr, angesetzt worden, wo denn ohne Rücksicht auf die Schätzungssumme der Zuschlag erteilt werden wird.

Knipphausen den 5. Septbr. 1832.

Reichsgräfllich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Lannen.

Convocation.

Weiland Kaufmann Hinrich Wilhelm Lohse zu Wittmund, kaufte das ihm zugehörige im Kirch. soviele Waddewarden belegene Landgut, Elmshausen genannt, folgendergestalt:

- 1) den Antheil des Carl Ludwig Anton von Deginke, öffentlich sub hasta den 26. November 1788 auf dem Rathhause zu Sever für 900 R .,
- 2) den Antheil der Maria Dorothea von Deginke, verehelichten Harmens zu Wittmund, für 900 R . laut Privat-Contract vom 4. und 5. Januar 1792, und
- 3) den Antheil des Hauptmanns Johann Ferdinand von Deginke, für 1200 R ., laut beglaubigter Privaturkunde vom 1. May 1793 und 15. April 1794.

Die Erben des weiland Kaufmanns Hinrich Wilhelm Lohse zu Wittmund, als:

- 1) der Kaufmann Johann Peter Wilhelm Lohse zu Wittmund,
- 2) des Kaufmanns Lübeling zu Wittmund Ehefrau, Catharina Margaretha, geb. Lohse,
- 3) des Kaufmanns Hattermann zu Wittmund Ehefrau, Catharina Elisabeth, geb. Lohse,
- 4) der Prediger von Nordheim zu Verbum, Namens seiner mit seiner weil. Ehefrau, Anna Gerdruth, geb. Lohse, erzeugten sämtlich noch minderjährigen Kinder,

wollen diesen Kauf zur öffentlichen Kunde bringen, und haben um eine Convocation aller derer nachgesucht, welche an dieses Immobile Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen.

Da diesem Gesuche statt gegeben: so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile zu Waddewarden, Elmshausen genannt, Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den

(17.) siebenzehnten December 1832 angeetzten Termine, unter der Verwarnung anzugeben, daß sie mit ihren Rechten und Forderungen abgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zur Abgabe des Präclussiv-Bescheides ist Termin auf den

(19.) neunzehnten December 1832 angeetzt.

Sever den 8. September 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever.

Schloifer.

R o l f s.

Concurs.

Nachdem wider Trp Eden Trps zu Biallerns, Erben, als dessen Wittwe, Janken Margrethe, geb. Hedden, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, Popke Eden Trps und Wilke Tiarfs Trps, am

(20.) zwanzigsten Juny d. J.
Schulden halber der Concurſs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurſes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1) Zur Angabe auf den
(17.) siebenzehnten December 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angaben beifügen, unter der in dem § 42. der Concurſs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwalde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurſe zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(6.) sechsten Februar
1833, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(21.) ein und zwanzigsten März 1833, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurſs-Gutes im Gerichtshause auf den

(4.) vierten May 1833.
Feber den 26. August 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Feber.
Schloifer.

Rolfs.

Außerdingung.

Die Instandsetzung des großen und kleinen Moorwarfer Tiefs, des Wiedeler-, Vögge- und Moortiefs soll am (29.) neun und zwanzigsten Sept. öffentlich an die Mindestfordernden verdingen und Nachmittags 1 Uhr bei der Brücke hinter der Schneemühle der Anfang gemacht werden.

Feber, aus dem Amte 1832, Septbr. 20.
Straßerian. Rückens.

Testaments-Eröffnung.

1. Da der Gastwirth und Pferdehändler Gerhart Christians hieselbst am 3ten d. M. verstorben ist, so soll sein am 10. November 1810 vor dem damaligen Königlich-Holländischen Landgerichte hieselbst errichtete Testament am

(26.) sechs und zwanzigsten Septbr.
Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.
Feber, aus dem Amte 1832, Sept. 13.

Straßerian. Rückens.

2. Das dem Stadtamte übergebene, von dem Commissair Dietrich Friedrich Ummann und dessen Ehefrau, Friederike, geborne Bruschins, unterm 8ten Februar 1819 errichtete gegenseitige Testament,

soll, nachdem Ersterer verstorben, soweit es dessen Disposition betrifft, am

(5.) fünften October d. J.,
Morgens 11 Uhr, im Stadtamte publicirt werden.
Stadamt Feber 1832, September 14.
Jürgen s.

Harm s.

Verantungen.

1. Am 2. und 3. Octbr. d. J.
Morgens 10 Uhr, sollen die zur Concurſsmasse des Landgerichts-Assessors Frerichs hieselbst, gehörigen Mobilien, als:
Eiſche Stühle, Schränke, Küchens- und Hausgeräth, Betten und Leinwand, Kupferstiche, Zopfbäumen und sonstige Sachen,
in des Gemeinschuldners Wohnung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Feber den 12. Septbr. 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Feber.
Schloifer.

Rolfs.

2. Des weil. Kirchspielsvogts Werthen zu Schaar, Erben, als:

1) des Schiffscapitains Delreich Freyher zu Rikstorf Ehefrau, Sophie Juliane, geb. Werthen, in assist. mariti,

2) des Hausmanns Friederich Hartwig Loh zu Desterdieken Ehefrau, Auguste Amalie, geb. Werthen, in assist. mariti,

3) des Hausmanns Hinrich Frerichs zu Laim Ehefrau, Catharine Louise, geb. Werthen, in assist. mariti,

wollen auf erhaltenen Consens des Großherzoglichen Landgerichts zu Feber am

3, 4., 5. und 6. October d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, in der Wohnung ihres obgedachten weil. Erblassers zu Schaar, dessen beweglichen Nachlaß, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Eiſche, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, 1 lit de Camp mit Bedang, 2 Easdeleyen, 1 acht Tage gehende Taseluhr, 2 gold. Taschenuhren, einige Kupferstiche, mehreres engl. Steinzeug, als: Terrinen, Schüsseln und Zeller, Glas und Porcellain, 7 vollständige Betten, geschnitten und ungeschnitten Einnen Eiſchzeug, 1 eiserne Balance mit Schaaalen, verschiedenes Gewicht, mehrere Bücher verschiedener Inhalts, ferner: 6 Stück Arbeitspferde, worunter eine schöne trächtige schwarze Stute mit Füllen und eine trächtige sogen. Zuger-Stute, 2 schwarze Graßfüllen, 7 Stück milchgebende Kühe, mehreres Jungvieh, 3 alte Schweine, 1 schöner weispuriger Reisewagen, 1 neuer weispuriger Aderwagen, 3 engspurige Aderwagen, 1 Waldbrett, Egden, Pflüge, 1 Kasten Schlitten mit Schellriemen, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweber, Dammhecken und Rollbäume, Pferdegeschirre, Rubketten, 1 Käsepresse, 1 Druckbank, 1 großer Backtrog, einige kupferne Kessel, worunter ein großer Milchkeſſel, Milchgeräthe aller Art, Zerk, Flachs, gedroschene und ungedroschene Feldfrüchte,

als: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Bohnen, Heu und Stroh, Speck, Fleisch, Fett und Käse u. s. w., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen und laden dazu Kauflustige hiedurch ein.
Feber 1832. Speckels, m. n.

3. Der verwittweten Frau Pastorin Cordes zu Feber minderjährigen Kinder Vormund, Kaufmann N. D. Minssen zu Feber, will mit gerichtlicher Bewilligung am

(26.) sechs und zwanzigsten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr, u. f. L. in der abgedachten weill. Frau Pastorin Cordes Wohnung, an der Wasserportstraße zu Feber, deren beweglichen Nachlaß,

als: Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Kleider, Linnen- und Eckschränke, gewöhnliche und Ausziehtische mit und ohne Wachsstock, Stühle, eichene und mahagoni-Commoden, eine Standuhr, 1 Taseluhre, ein- und zweischläfrige Bettstellen mit und ohne Bezug, Küchengeräth aller Art, 1 großes Waschfaß mit Fuß und Deckel, 1 Regenwasserfaß, große und kleine kupferne Kessel, große und kleine Körbe, Porcellain, worunter ein Caffeeervice mit und eins ohne Gold, Mundtassen, 1 große und 1 kleine Tischlampe, Wein- und Biergläser, Caraffen, Weinbouteillen, Bierkrufen, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Tischzeug, mehrere vollständige Betten, grüne und bunte Tischdecken u. s. w., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches zur Nachricht etwaiger Kauflusthaber hiedurch bekannt gemacht wird.
Feber 1832.
Speckels, m. n.

4. Der Unterzeichnete läßt am

(5.) fünften October d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr, in F. F. Alusmanns Wirthshause dahier 3 Dünen, 2 Kälber und 120 Stück kleine und große Schweine meistbietend versteigern.
Narel. S. C. Potthast.

Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Als Provisor der Predigerbesoldungscasse will ich am

(6.) sechsten October d. J. Nachmittags 3 Uhr, in des weilland Gastwirths Gerriet Christians Wwe. Hause, folgende Ländereien und Acker nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen verpachten, als:

- 1) 4 Matten Landes am Lettenfer Tief, bis hiezu vom Gastwirth Strömer verabnugt,
- 2) 8 Matten Landes in zwei Stücken bei Gramburg, von demselben verabnugt,
- 3) 6 Matten Dreesche am Busckohler Wege, von der Frau Wwe. Cos verabnugt,
- 4) 2 Matten Landes in der Kleiburg, von weill. Johann Liarks Franzen verabnugt,
- 5) 4 Matten Landes am Wege des großen Aemmenhammes, von dem Fuhrmann Johann Janßen verabnugt,
- 6) 6 Matten Landes hinter dem Hillernsenzhamm, von weill. B. A. Janßen verabnugt,

- 7) 2 Matten Landes am Lettenfer Mühlenstief, von G. M. Kemmers verabnugt,
- 8) 5 Grasen Landes am Mühlenstief, von G. H. Staschen verabnugt,
- 9) 4 Acker Landes an der rechten Seite des Hilfenschlots, von dem Kaufmann H. J. Wieben verabnugt,
- 10) 9 Blot-Acker Landes an der Südseite des Dannhalm, von L. T. Janßen verabnugt,
- 11) 2 Acker Landes am Busckohler Wege, von Christ. Wittig verabnugt,
- 12) 1 Acker bey Wittwe Cos Mühle, von dem Fuhrmann Edo Hinrichs verabnugt,
- 13) 7 Acker bey Regierungsrath Jürgen Dreesche, von dem Kaufmann Sagemüller verabnugt,
- 14) 5 Acker bey Hilfenschlot, bis hiezu von dem Herrn Justizrath Möhring verabnugt,
- 15) 1 Acker bey Wwe. Cos Mühle, bis hiezu von Wagner verabnugt,
- 16) 1 langen Acker bey Wittwe Cos Mühle, bis hiezu von Christ. Wittig verabnugt.

W. J. a. r. i. s.
2. Es soll das von dem Hausmanne Heero Hinrichs Harms heuerlich bewohnt gewesene Landgut, groß pl. m. 89 Grasen, zum Sander Seedeiche belegen, am Sonnabend den

(29.) neun und zwanzigsten d. M. Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns Herrn Fohr Hause zu Mariensiel, von May 1833 an auf 5 Jahre, meistbietend nach den vorzulegenden Bedingungen verheuert werden, und werden Heuerliebhaber hiezu eingeladen.

1832, Septbr. 13.
3. Ein Haus nebst Garten in Lettens, am Mühlenstief stehend, welches Joh. Renken Deiken Tochter gehört, soll von dessen Vormünder Friedr. Drost und Jacob Thormächter am

(5.) fünften October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in D. R. Joachims Wirthshause, von May 1833, auf einige Jahre öffentlich verheuert werden, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

4. Inke Gerdes Janßen Wittwe Erben wollen das, des sel. Herrn Folkert Focken Erben zugehörnde, im Waddewarder Voge belegene und fast zu jedem Gewerbe passende Haus, wegen Absterben der gesagten Wittwe, auf ein Jahr, von May 1833 bis dahin 1834, in Kaufmann Timmen Behausung zu Waddewarden am

(28.) acht und zwanzigsten Septbr. Nachmittags 2 Uhr verastern; Bedingungen liegen auch daselbst zu jeder Zeit zur Einsicht.

Es werden also etwaige Liebhaber sich am gesagten Ort und Stunde einfinden um Heurung zu treffen.

5. Der Kaufmann G. Süßmiltz will das seiner Frau gehörige, jetzt von G. S. Cohen bewohnte Haus am neuen Markt, May 1833 anzutreten, auf einige Jahre verheuern, Liebhaber wollen sich am Mittwoch den (3.) dritten October Abends 6 Uhr im Hause des Gastwirths L. Zimmermann zum schwarzen Bärmen einfinden.

6. Die Vormünder über Hinrich Eylers Erben, als Wessel Budden und Mamme Christian Tiemens, wollen das ihren Pupillen zugehörige, an der Seng-

war der Hauptstraße stehende Haus, nebst Scheune, Obst- und Gemüsegarten, welches im vorigen Verkau-
fungstermine nicht verheuert worden ist, wiederum
am Donnerstage den

(27.) sieben und zwanzigsten Septbr. (11)
Nachmittags 3 Uhr in Wessel Budden Wirthshaus
öffentlich nach vorzulegenden Bedingungen verheuern.
Darauf Reflectirende werden ersucht, ihr Gebot
abzugeben und Heurung treffen.

Sengwarden 1832.

7. Johann Harms Grönwaldt weil. Ehe-
frau Erben, wollen das in der Wiedel belegene Haus
nebst Zubehörungen mit 60 Matten Hamm- und Moor-
land, am

(27.) sieben und zwanzigsten Septbr.
in F. F. Böschens Wirthshaus, öffentlich auf ein
Jahr verheuern. Wenn sich zum Ganzen keine Lieb-
haber einfinden, so soll das Haus mit pl. m. 10 Mat-
ten vorgenommen werden.

Sillenstede den 11. Septbr. 1832.

F. M. Heimerichs.
E. H. Frerichs.

8. Die Vormünder über Albert Jacobs Kinder
wollen die ihren Pupillen zugehörige Häuslingsstelle
zu Landeswarfen mit $\frac{1}{2}$ Matten Landes am

(28.) acht und zwanzigsten Septbr.
in H. G. Behrens Wirthshaus öffentlich verheuern.

9. Am 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr, soll das
dem Hausmann Gerd G. Eilers zugehörige Haus
nebst Warfe zu Wichtens, welches jetzt an E. Berlage
verheuert ist, auf 2 Jahre, vom 1. May 1833 an, in
des Wirths H. Folkers zu Wichtens Hause, öffent-
lich verheuert werden. Lettens 1832, Sept. 13.

F. Biegfeld, Rechnungsfeller.

10. Die zum Nachlasse der Juliana Maria
Uhrichs, vererbt gewesene Warm, gehörige
Immobilien, als:

1) ein in der Drossenstraße belegenes aus drei
Bohnungen, wovon die eine für einen Fuhr-
mann sehr geeignet ist, bestehendes Haus,

2) ein hinter der Drossenstraße, in der sogenann-
ten Drift belegenes, aus zwei Bohnungen be-
stehendes Haus.

sollen am (1.) ersten October d. J.

Abends 6 Uhr, in des Wirths Lunscher Behausung
in der Krummelbogenstraße durch den Unterzeichne-
ten, bey welchem auch die Bedingungen drei Tage
vorher einzusehen sind, von May 1833 ab an, auf
mehrere Jahre verheuert werden, und können sich die
Heuerliebhaber dazu, am besagten Tage und Orte
einfinden.

Sever 1832.

von Pölnitz.

Notifikationen.

1. Diejenigen, welche an Wille Kruse zu Got-
tels noch Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rech-
nungen gegen den 1ten October bei der Special-
Armen-Inspection zu Hohenkirchen einzureichen.

Hohenkirchen den 12. September 1832.

2. Alle diejenigen, welche den Erben des weil.
Kaufmann Johann Bernhard Lobe zu Marien-
fiel noch wegen Buchschulden, Wechsel und sonstiger

Schuldscheine verpflichtet sind, werden hiermit bei Ver-
meidung der Klage nochmals aufgefordert, nunmehr
spätestens bis zum nächsten Wten October ihre Schuld
an dem unterzeichneten Vormund seines minorennen
Sohnes, welcher auch zur Vertreibung dieser Schulde-
nisse von dessen majorennen Erben bevollmächtigt ist,
zu berichtigen.

Hohenkirchen den 18. September 1832.

H. M. Lobe.

3. Ich beabsichtige 13 Grafen Neu-Grünland,
nahe bei Rüstersiel belegen, auf 6 Jahre zum Fennen
zu verheuern. Erwagte Liebhaber können sich bei mir
einfinden und accordinen.

Neuender Alten-Groden 1832.

Johann Hinrich Bley.

4. Graue und rothe Fluren, wie auch ein klei-
ner Vorrath von Falge-Steinen, zu haben bei

H. M. Lobe zu Hohenkirchen.

5. Nachdem mir die Erlaubnis zur Tanzmusik
während des hiesigen Pferde- und Kramermarkts er-
theilt worden ist, beehre ich mich solches meinen geehr-
ten Freunden und Gönnern mit dem Bemerken zur
ergebensten Anzeige zu bringen, daß ich bei prompter
und reeller Behandlung, für gute Getränke und Abend-
essen, auch Stallraum und Weide für Pferde, nach
Kräften Sorge zu tragen mich eifrigst bestreben werde.
Hooftel 1832.

F. H. Dudden.

6. Dieser Tage erhaltene neue Zufuhr von echt
weissbischem Sohlleder, Tuchten etc., beehre ich mich
hiedurch anzukündigen, und gebe ich davon zu den mög-
lichst niedrigen Preisen ab. Ferner empfehle ich bestes
Togdpulver, engl. Patenthagel in allen Mä, Bänd-
hütchen etc., zur gefälligen Abnahme ergebenst.

Sever den 20. September 1832.

E. F. Dnken.

7. Der Hausmann Ebbert Einis zum Rohr-
dum will mit amtlicher Bewilligung seine an Gott-
schammer bei Sever belegene 19 Matten bürgerrecht-
Band, entweder im Ganzen oder auch in Stücken von
1, 2, 3 und 4 Matten, ganz nach Belieben des Kau-
fers, unter der Hand verkaufen. Liebhaber können die
Bedingungen bei dem Herrn Voigt Dirks in Sever,
oder bei ihm selbst zu Rohrdum einsehen und zu con-
trahiren suchen. Rohrdum im August 1832.

8. In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ist
mir eine hellbraune 8 Jahr alte Stute, höchst wahr-
scheinlich, aus der Weide gestohlen worden. — Die
selbe ist an einen Stern, weißen linken Hinter- und
weißen rechten Vorderfuß, und auf dem Rücken an
einer abgeschabten Stelle, worauf noch kein Haar wie-
der gewachsen, erkenntlich.

Dem Wiederbringer dieser Stute verspreche ich
eine angemessene Belohnung.

Sophiengroden den 14. September 1832.

Dirk Behrens.

9. Seit dem 11ten d. M. ist mein Aufenthalt
in der Burgschenke zu Knipphausen, wo ich von Mor-
gens 8 bis Abends 6 Uhr anzutreffen oder doch jetzt
zeit zu erfragen bin.

Knipphausen 1832, Septbr. 18.

E. F. W. Ehrenpfordt.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Es werden hiemit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hansmanns Anton Meyer sen. und Anton Meyer jun. zu Heppens, rechtliche Forderungen haben, aufgefordert: ihre Rechnungen speciell und von jedem der gedachten weil. Erblasser besonders, dem buchführenden Vormunde der minderjährigen Tochter des weiland Anton Meyer jun., Hansmann Gerd Eden Harken zu Heppens, und zwar von Anton Meyer sen. oder jun. Wittwe als richtig gehörig attestirt, in Zeit drei Wochen zuzustellen, um nach befundener Richtigkeit Zahlung leisten zu können.

Desgleichen werden auch alle diejenigen hiemit aufgefordert, die an gedachte weil. Hausleute Anton Meyer sen. und jun., aus Rechnung und an Zinsen u. s. w. schuldig sind, in gleicher Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls gerichtlich wider sie verfahren werden wird.

Feuer am 12. Septbr. 1832.

2. Daß in № 37 und 38 dieses Blatts annoncirt Scheibeschießen bei meinem Hause, hat wegen schlechter Witterung am Sonntage den 18ten d. M. nicht stattfinden können, und ist daher mit Bewilligung des Großherzoglichen Amtes Feuer auf die Sonntage, den 23ten und 30ten dieses Monats verlegt worden, welches ich einem geehrten Publicum mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch, hiermit ergebnis anzeige.

Sande den 18. Septbr. 1832.

F. R. v. Nuis.

3. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf sel. Pastorin Cordes Vergantung zu verkaufenden Gegenstände, am Sonntage, Montage und Dienstage besehen werden können.

Feuer den 20. September 1832.

4. Hirschschießen

zu Siebetsbau.

Zu meinem diesjährigen Hirschschießen auf den 30ten September d. J., lade ich alle Freunde dieses Vergnügens mit dem Hinzufügen ein, daß neben reeller Bewirtung, auch für gute Getränke, zwey geräumige Tanz-Locale und gute Musik gesorgt sey.

A. E. Detmers.

5. Johann Hinrich Kollmann Erben sind entschlossen ihre im Kirchspiel Wüppels belegene, aus einem Hause und Garten, auch 1/2 Morgen Landes, bestehende Häuslingsstelle, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen deshalb sich entweder an Hinrich Kollmann zum St. Jooßergroden oder an den Unterzeichneten wenden, um das Nähere zu erfahren.

Wuppel 1832, 18. Septbr.

A. Boffe.

6. Dem Herrn Schullehrer Janßen in Minßen, habe ich eine, aus 500 Bänden bestehende Abtheilung meiner Leihbibliothek, welche Reisebeschreibungen, historische und dramatische Schriften, wie auch

gute Romane enthält, gesandt, und empfehle ich diese, welche in seiner Wohnung aufgestellt sind, zum Durchlesen angelegentlichst. Kataloge darüber, können bei ihm abgefordert werden.

Feuer 1832, September 19.

J. F. Trendtel.

7. Rouleaux-Schnüre und Saiten, sowie Bass- und Harfen-Saiten bei

H. R. Koss, Seiler.

8. Stählerne Schreibfedern, (Perry Pens) mit und ohne Stiel, einzeln und dugendweise, billig bei

J. F. Trendtel.

9. Von dem bekannten Bräuterrösch alten Wein ist noch ein kleiner Vorrath vorhanden, und um baldigst damit aufzuräumen, der Preis bei einzelnen Flaschen auf 20 gr. und bei 6 oder mehreren Flaschen, auf 18 gr. Courant heruntergesetzt.

H. F. Schmilch.

10. 900 oder 1000 R sind gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Nähere Nachricht im Feverschen Intelligenz-Comtoir.

11. 3000 R Gold im Monat März zum künftigen Jahre in Empfang zu nehmen, habe ich zu belegen.

W. F. a. r. i. s.

12. 150 bis 200 R Pupillen-Gelder habe ich gegen genügende Sicherheit in Commission sofort zu belegen.

Feuer, im Septbr. 1832.

W. C. Gehrels.

13. Um Michaeli d. J. wünsche ich eine einzelne Person zu mir ins Haus zu nehmen.

Feuer, im Septbr. 1832.

Wittwe Thlen.

14. Der Kammacher Sommer aus Delmenhorst bezieht den bevorstehenden Wuppel- und Feverschen Winternachts-Markt mit einer schönen Auswahl Pfeifenrohre, Spigen, echte Weichsel, Biegenbeiner, feine porc. und hölzerne Pfeifentöpfe, Damen- und Krieseurklämme nach der neuesten Facon etc. — Er zeigt dieses dem Publicum ergebnis an, und bittet umder Zusicherung billiger Preise um gütige Abnahme.

15. Eine Wohnstube nebst Schlafstube, Küche und Bodenraum, habe ich gleich oder May l. J. anzutreten, an eine einzelne Person oder kleine Familie zu vermietthen. Auch wünsche ich ein oder zwei Koss-gänger anzunehmen.

Feuer 1832.

H. R. Koss.

16. Mein Haus im Hopfenhain, welches gegenwärtig von C. Flügel bewohnt wird, wünsche ich von May l. J. an, auf 3 oder mehrere Jahre zu vermietthen. Liebhaber werden ersucht, sich deswegen bei mir zu melden.

Feuer 1832.

Ridles.

17. Mein Lager wurde dieser Tage durch bedeutende Einkäufe vergrößert, und bietet dasselbe manches Neue dar.

Mit Recht darf ich daher solches meinen geehrten Freunden und Bekannten empfehlen, und werde ich mir gewiß ihr Zutrauen durch eine billige und reelle Behandlung zu verdienen suchen.

Feuer im September 1832.

H. A. Harken.

18. Alle diejenigen, welche uns seit 1831 und fröhern Jahren schulden, werden hiemit aufgefordert,

innerhalb 4 Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls wir uns genöthigt sehen, diese Forderungen zur Einklage zu übergeben.

Sever im September 1832.

K. S. Koopmann und Sohn's Wwe.

19. Meiner Ehefrau Landgut zu Piefens, circa 100 Matten, ist bis jetzt nicht verheuert. Etwaige Pachtliebhaber werden ersucht, sich bei mir einzufinden und zu accordiren suchen.

Fr. Aug. Groden 1832.

Ditto Fried. Seegen.

20. Unterzeichneter hat May F. J. anzutreten, eine helle Stube und Küche, in dem an der Schlachtstraße, dem Posthause gegenüber stehenden Hause, an eine kleine Familie oder an eine einzelne Person, zu vermieten; auch kann auf Verlangen die Kost gereicht werden. Liebhaber dazu können sich bei ihm melden.

M. Müller, Steinmegistr.

21. Am Dienstage und Mittwoch den 25. und 26. dieses Monats, so wie auch am Donnerstage den 4. Octbr. d. J., werden bey uns eintretender Feiertage wegen, keine Geschäfte vorgenommen.

Sever 1832, Septbr. 13.

K. S. Koopmann und
Sohn's Wittve.

22. Sofort in Empfang zu nehmen habe ich 800 R., 500 R., 500 R., 300 R., 250 R. und 100 R., gegen 5 pCt. Zinsen und hinreichende hypothekarische Sicherheit in Commission zu belegen.

Sever den 13. Septbr. 1832.

H. B u s c h e r.

23. Die bey Hooßfiel belegene, durch ihre äußerst nahrhafte Lage sich sehr empfehlende Windmühle nebst Hause und Garten, soll von May F. J. an auf mehrere Jahre unter der Hand verpachtet werden, und werden Heuerliebhaber hiedurch ersucht, sich baldigst an Unterzeichnete zu wenden um mit ihr zu contractiren.

Sever 1832.

D. C. Koch Wwe.

24. 220 R. Gold Waddewarder Armen-Capital, sind zinsträglich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und Sicherheit stellen kann, wende sich an den Armen-Ruraten Heinrich Bosen zu Waddewarden, und kann der Zinsen wegen mit ihm accordiren.

25. Gegossene Lichte, welche sehr sparsam brennen, und Patentlötl bei S. C. R o s t.

26. Alle diejenigen, welche Forderungen an Joh. Harms Gronewald weil. Ehefrau haben, müssen ihre Rechnungen bis zum 15. Octbr. dem Unterzeichneten einhändigen; auch werden die Schuldner derselben aufgefordert, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Gillenstede den 18. Septbr. 1832.

Joh. M. Helmerichs.

27. Behrend Jßen Janßen ist willens seine von ihm bewohnte Landhäuslingsstelle zu Feldhausen, aus 60 Matten Gerst- und Moörland bestehend, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher desto lieber bei ihm einfinden. Feldhausen 1832.

28. Meine geehrten Handlungs-Freunde im Lande ersuche ich recht angelegentlich um Zurücksendung der leeren Fässer. Nach Verlauf von 14 Tagen werde ich die Säumigen brieflich dazu auffordern und Porto-Auslagen verursachen müssen.

Sever den 13. September 1832.

Heinrich Binz.

29. Der Unterzeichnete, welcher eine Anzahl der auf hiesigem Kirchhofe zu setzenden Grabpfähle zu liefern angenommen hat, empfiehlt sich zur Annahme mehrerer solcher Pfähle unter Zusicherung reeller und billiger Preise, und bittet desfallsige Aufträge innerhalb 8 Tage ihm zukommen zu lassen.

Sever 1832.

F. D. Timmen.

30. Verloren

eine messingene Kornwaage mit Gewicht darin, auf dem Wege von Sengwarden über Hooßfiel zum Radurst. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung, entweder bei J. Hegemann im Radurst, oder bei C. F. Claßen auf der Schlacht zu Sever gütigst abzuliefern.

Todes-Anzeigen.

1. Am 3. d. M. starb nach 14tägigem Krankenlager am Schlagfluß unser guter Vater und Vater, der Pferdehändler und Gastwirth Gerriet Christmanns, nach kürzlich zurückgelegtem 62sten Lebensjahre. Seinen vielen Freunden und Bekannten, denen seine rastlose Thätigkeit und Rechlichkeit bekannt war, werden unsern Verlust zu schätzen wissen, und ein wohlwollendes Mitleid uns nicht versagen.

Sever 1832, Septbr. 6.

Die Wwe. und vier Kinder des Verstorbenen.

2. Am 13. Septbr. Nachmittags 6 Uhr, endete unerwartet ein Blutschlag das Leben meines theuren geliebten Ehemannes, des Praturcommissairs A. F. Amman, in seinem 73sten Jahre und führte ihn schnell und schmerzlos, wie er es stets wünschte, in ein besseres Leben. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeiget seine gedungte Wwe., diesen ihren großen Verlust ergebenst an.

Friederike Amman,

geb. Bruchhau.

3. Am 15. Septbr., Abends 8 Uhr, entfiß uns der Tod unsere gute unvergeßliche Tochter, Louise Caroline, im 21sten Jahre ihres Alters. Sie lebte nur für den häuslichen Kreis im elterlichen Hause, und blieb somit von der übrigen Welt unberührt und unerkannt. Den Verlust fühlen nur die Eltern, nachgebliebenen Geschwister und ihre alte Großmutter, die alle sich tröstend damit beruhigen: daß nach und nach alle Glieder der Familie, sich dort oben freundlich und herzlich wieder entgegen kommen. Am jeh Beileids-Bezeugung zuvor zu kommen, macht die trauernde Vater den Schmerzlichsten Verlust hiermit bekannt. Sever 1832. A. B. Remmers.

4. Am 20. d. M. entfiß uns der Tod unser liebes Kind, Heinrich Ulrich, an der Wassergeschwulst und vorangegangenen Reickhusten; welches wir mit trauernden Herzen unsern Verwandten und Freunden hiedurch anzeigen. Schortens 1832.

Schullehrer Harms und Frau.